

RICHTLINIEN

Bei der Verarbeitung gelten die bekannten Normen, Richtlinien und Hinweise sowie technischen und normativen Verweise nach dem aktuellen Stand der Technik und anerkannten Regeln des Fachs, insbesondere die Vorgaben der VOB/Teil B 54, DIN 18202, DIN 18356 und DIN 18560 sind fachmännisch, sorgfältig und technisch korrekt zu beachten, um das gewünschte Qualitätsergebnis zu erhalten. Bei Nichtbeachtung unserer Anwendungstechnischen Hinweise in Schrift und Bild aus der vorliegenden Verlegeanleitung gibt es keine rechtliche Grundlage für Beanstandungen des Produkts sowie technischer oder optischer Mängel bei der Ausführung. Falls es zu Beanstandungen kommen sollte, muss die Mängelanzeige unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden und wenn möglich durch erklärende Bilder/Fotos dokumentiert werden. (Siehe VOB/Teil B 513 Abs.5)

HINWEISE

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Verpackungseinheiten aus einer Lieferung zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Die Verpackungseinheiten und Produkte sind sorgfältig auf Materialfehler, besonders auf Schäden an den mechanischen Verbindungselementen, Mängel an der Oberfläche sowie Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen. Die Montage der Planken gilt als Annahme des Produktes und alle oben genannten Materialfehler stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produktes dar.

TRANSPORT | LAGERUNG

Für den Transport ist zu beachten, dass die Verpackungseinheiten keinen freien Bewitterungen ausgesetzt werden dürfen. Gehen Sie mit den Verpackungseinheiten bei Transport und Lagerung vorsichtig um. Das Produkt in ungeöffneter Verpackung flachliegend im Raum lagern. Lagern Sie die Verpackungseinheiten niemals senkrecht, in feuchten und staubigen Räumen. Vor der Verlegung ist das Produkt in ungeöffneter Verpackung mindestens 48h bei einer Raumtemperatur von min. 18°C bis max. 28°C und einer relativen Luftfeuchte von min. 40% bis max. 70%, bei einer Bodentemperatur von min. 15°C bis max. 25°C zu akklimatisieren.

FUSSBODENHEIZUNG

Das Produkt eignet sich problemlos für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung. Um eine ausreichende Wärmeabgabe an den beheizenden Raum zu erreichen, soll der Wärmedurchlasswiderstand nicht größer als 0,15m²/KW sein. Für die schwimmende Verlegung ist die Ermittlung des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes mit der verwendeten Trittschalldämmung zu berücksichtigen. Für die Verlegung auf einer Elektroheizung ist die Freigabe nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben.

UNTERGRUND BESCHAFFENHEITEN

Das Produkt wird schwimmend verlegt. Es darf zu keiner Fixierung mit dem Untergrund kommen. Unebenheiten des Untergrunds von mehr als 3mm/m müssen ausgeglichen werden. Die Verlegung auf textilen Untergründen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig. Eine Verlegung auf PVC-, CV- und Linoleumbelägen kann nur erfolgen, wenn die Böden fest verklebt sind, keine losen Stellen aufweisen und keine Fußbodenheizung vorhanden ist.

MINERALISCHE UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Bei einer Verlegung auf mineralischen Untergründen muss genaustens auf die Trocknungszeit vom Untergrund geachtet werden. Der Sicherheit bedarf es einer protokollierten Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung). Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5%CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0%CM. Für Untergründe mit Fußbodenheizung darf der Calciumsulfatestrich max. 0,3%CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8%CM.

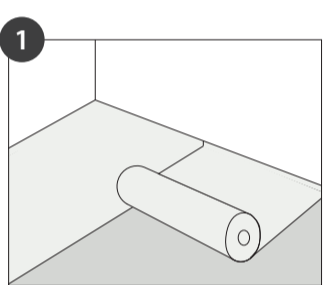
FEUCHTRAUM

Dieses Produkt besteht aus einem überwiegenden Teil aus Holzwerkstoff. Die Produkte kommen aus heimischen und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern mit FSC Zertifizierung. Aufgrund des überwiegenden Anteiles aus Holzwerkstoff, darf es nicht in Feuchträumen zur Anwendung kommen. Durch wiederholte und andauernde Feuchteinwirkung wird das Produkt irreparabel beschädigt. Kommt Feuchtigkeit in die Trägerschicht des Holzverbundes, quillt das Produkt auf.

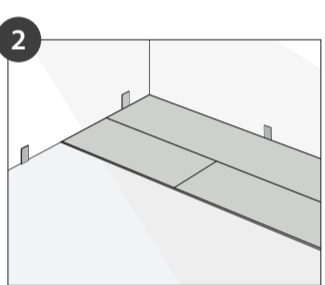
EMPFOHLENE MONTAGEMATERIALIEN

- Gummihammer + Schlagklotz
- Säge elektrisch
- Abstandskeile
- Gliedermaß
- Zugeisen
- Bleistift

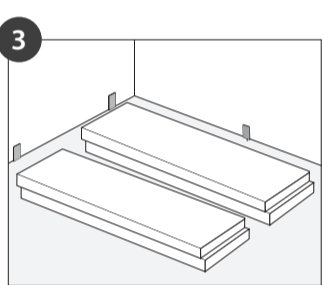
VERLEGUNG



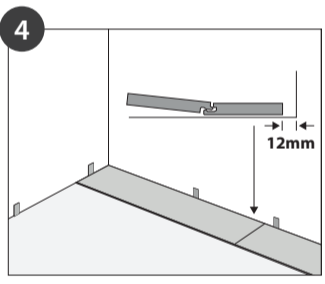
Verlegen Sie zum Schutz gegenüber aufsteigender Feuchte eine Aquastop Folie (Polyethylen-Folie). Die Folie sollte an den Wänden ca. 2 cm hochgezogen werden und an den Stoßfugen ca. 2cm überlappt und verklebt werden. Enthält ihre Dämmunterlage bereits eine Aquastop Folie, ist dieser Schritt zu übergehen.



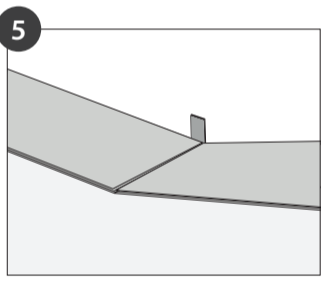
Die empfohlene Verlegerichtung ist längs zur Hauptlichtquelle. Die größtmögliche zusammenhängende Verlegefläche beträgt 8 m in Richtung Breite und 8 m in Längsrichtung. Zu Wänden, größeren Flächen und Räumen müssen passende Bewegungsfugen berücksichtigt werden.



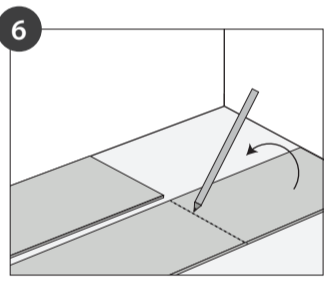
Bereiten Sie mindestens vier Pakete vor und wechseln bei der Verlegung zwischen diesen. Hierdurch wird ein ideales Verlegebild erzeugt.



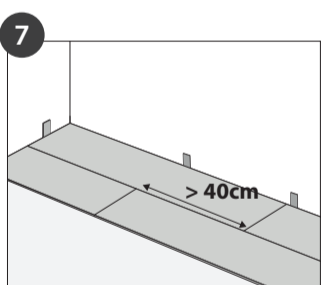
Entfernen Sie bei der ersten Produktreihe die Feder zur Wand. Lassen Sie zur Wand einen Abstand von ca. 12 mm.



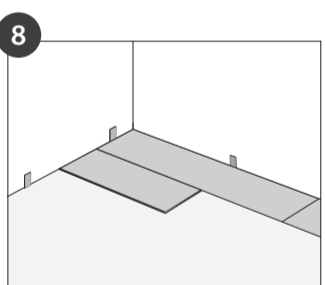
Die Produkte der ersten Reihe werden zuerst auf der kurzen Stirnseite verbunden. Es wird in einem Winkel von 25° angesetzt und eingeschwenkt. Achten Sie darauf, dass diese auf der Stirnseite exakt gerade ausgerichtet sind.



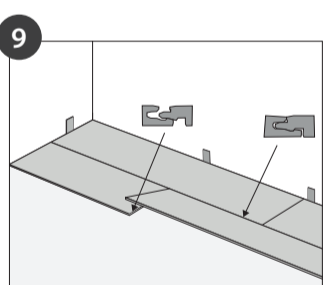
Markieren Sie das letzte Produkt der Reihe und markieren Sie dieses auf der Rückseite. Schneiden Sie es nun so zu, dass die erste Reihe gelegt ist. Das übrig gebliebene Stück wird den Anfang der zweiten Reihe bilden.



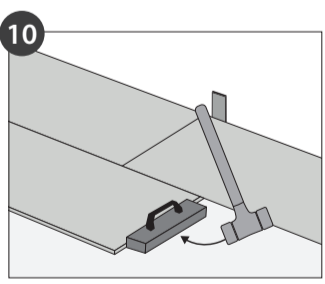
Achten Sie darauf, dass die Fugen der Stirnseite mindestens 40 cm Versatz zueinander haben.



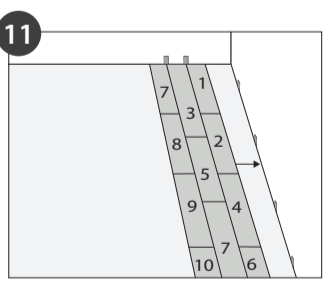
Das übrig gebliebene Stück winkelt Sie flach mit der Feder so weit wie möglich in die Längsseite der vorherigen Produktreihe ein und drücken es langsam herunter, sodass es spürbar einrastet.



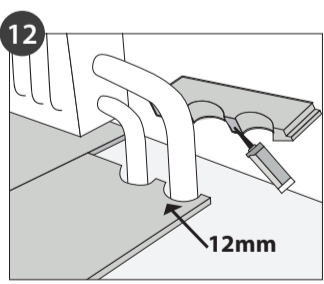
Längsverbindung: Das nächste vollständige Produkt wird wie zuvor erst längsseitig in einem Winkel von ca. 25° eingeschwenkt und noch vor dem Einrasten strinseitig dicht an das vorherige Produkt geschoben. Drücken Sie es langsam herunter, sodass die Längsseite spürbar einrastet.



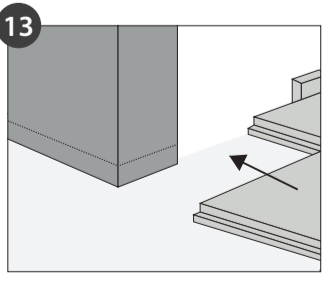
Querverbindung: Legen Sie nun den Schlagklotz auf das Profil und treiben es durch moderates Schlagen in die Nut-Feder-Verbindung der Stirnseite. Dieses Vorgehen kann für den gesamten Raum fortgeführt werden.



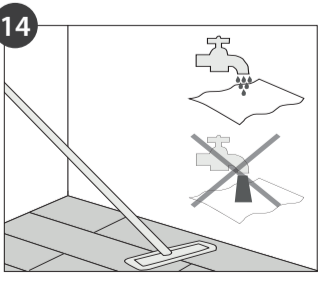
Verlegen Sie das Produkt im Raum gemäß der Nummerierung in der Abbildung. Die erste Reihe ist bei Bedarf anzuschneiden. Im Anschluss schieben Sie die vorinstallierten Reihen an die Wand. Der Abstand wird durch die Abstandskeile fixiert. Danach kann die Verlegung Reihe für Reihe fortgeführt werden.



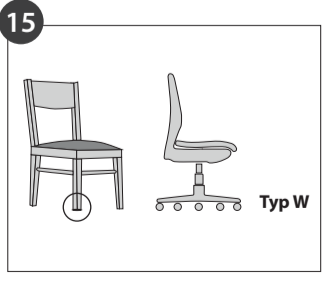
Müssen Sie einen Ausschnitt für Heizkörperrohre, Pfeiler, Trennwände oder sonstiges vornehmen, dann achten Sie auch dort auf den ca. 12 mm Abstand zu den Bauteilen.



Müssen Sie einen Ausschnitt für eine Holzstützarge vornehmen, dann legen sie das Produkt gegen die Türzarge und kürzen dieses entsprechend der Höhe des Produktes. Achten Sie auch dort auf ausreichendes Bewegungsfugen von ca. 12 mm.



Staubsaugen ist im Allgemeinen für die normale Unterhaltsreinigung ausreichend. Für die weitergehende Pflege empfehlen wir Ihnen einen Laminatreiniger. Bei einer Feuchtreinigung den Boden nebelfeucht wischen.



Bitte achten Sie darauf, dass alle Stühle, Tische und sonstige bewegliche, fest installierte Möbelstücke mit den geeigneten Schutzgleitern ausgestattet sind. Bei rollbaren Gegenständen müssen entsprechend EN12529 TypW weiche Rollen aus Gummi eingesetzt werden.